

# Die Ernährung der Algen

(Süsswasseralgen. I. Abhandlung)

von

**Hans Molisch,**

c. M. k. Akad.

(Mit 2 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 11. Juli 1895.)

## Historisches.

Untersuchungen über das Nährelementenbedürfniss von grünen Land-Phanerogamen und von Pilzen liegen namentlich bezüglich der ersteren in grosser Menge vor. Hingegen sind meines Wissens noch keine systematischen Ernährungsversuche über Algen gemacht worden. Man hat vielmehr, wie aus der Litteratur hervorgeht, einfach ohne zu prüfen, die mit grünen Phanerogamen gemachten Erfahrungen auf die Algen übertragen. Dass eine solche Generalisirung von vorneherein nicht berechtigt ist, liegt auf der Hand. Sie kann möglicherweise zur Wahrheit, aber auch zu falschen Schlüssen führen, denn a priori lässt sich in solchen Dingen, abgesehen von jenen Elementen, welche sich an dem Aufbaue wesentlicher Bestandtheile der lebendigen Zelle betheiligen, nichts Bestimmtes voraussagen. Gewissheit können hier nur ausgedehnte Versuchsreihen schaffen. Demgemäss schien es mir wichtig, speciell die Ernährung der Algen in ähnlicher Weise, wie ich dies für Pilze that<sup>1</sup> und noch thue, genauer zu studiren.

Ein einzelner Versuch mit Algen beansprucht gewöhnlich eine lange Zeit (1—2 Monate), so dass ein umfassendes Studium

---

<sup>1</sup> H. Molisch, Die mineralische Nahrung der Pilze, I. Abhandlung. Diese Berichte, Bd. CIII, Abth. I, 1894.